

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV -
beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der Besprechungen am 28.11.2008 + 20.03.2009

Tagesordnung:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Bahnhofsvorplatz Bad Wilsnack
lfd. Nr. 121 | siehe Anlage 1 |
| 2. Bahnhofsvorplatz Herzberg (Elster)
lfd. Nr. 122 | siehe Anlage 2 |
| 3. Bahnhofsvorplatz Britz
lfd. Nr. 123 | siehe Anlage 3 |
| 4. Ludwigsfelde Nord/West Neue Haltepunkte
lfd. Nr. 124 | siehe Anlage 4 |
| 5. Neuer ÖPNV-Knoten Kyritz Perleberger Platz
lfd. Vorhaben Nr. 125 | siehe Anlage 5 |
| 6. Bahnhofsumfeld Seelow-Gusow
lfd. Vorhaben Nr. 126 | siehe Anlage 6 |
| 7. Bahnhofsumfeld Rathenow Zugang Süd
lfd. Vorhaben Nr. 127 | siehe Anlage 7 |
| 8. P+R-Anlage Haltepunkt Baitz
lfd. Vorhaben Nr. 128 | siehe Anlage 8 |
| 9. Umfeld Haltepunkt Senftenberg Fachhochschule
lfd. Vorhaben Nr. 129 | siehe Anlage 9 |
| 10. Bahnhofsvorplatz Spremberg
lfd. Vorhaben Nr. 129 | siehe Anlage 10 |
| 11. P+R-Anlage Bahnhof Storkow, zweiter Bauabschnitt
lfd. Vorhaben Nr. 106 | siehe Anlage 11 |
| 12. Bahnsteigzugänge Bf Oranienburg
lfd. Vorhaben Nr. 130 | siehe Anlage 12 |
| 13. Bahnhofsumfeld Elsterwerda-Biehla
lfd. Vorhaben Nr. 131 | siehe Anlage 13 |
| 14. P+R-Anlage Bf Basdorf, Erweiterung (3. BA)
lfd. Vorhaben Nr. 027 | siehe Anlage 14 |

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter www.verkehrswesen.tu-cottbus.de/vorhaben.html veröffentlicht.

Cottbus, 15.04.09



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungs- und Bauträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 8 des Festlegungsprotokolls der Besprechungen am 28.11.2008 + 20.03.2009
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV - beim Ministerium für Infra-
struktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0177 2417089 Email hc.thiel@tu-cottbus.de

P+R-Anlage Haltepunkt Baitz

lfd. Vorhaben Nr. 128

Der Fachausschuss begrüßt, dass in absehbarer Zeit auch am Haltepunkt Baitz jene Erwartungen erfüllt werden, die das System des öffentlichen Personenverkehrs (ÖPNV) fördern und zugleich Qualitätsmaßstab für den ÖPNV sind. Die räumliche und verkehrliche Situation am Hp Baitz ist aus einer Zeit geprägt, als der Haltpunkt ausschließlich der Erschließung des landwirtschaftlich geprägten Umfeldes diene. Bahnbetriebliche Prozesse der Anlagen-gestaltung aus jenen Jahren des zwischenzeitlich eingleisigen Streckenzustandes sind ohne Belang.

Hinsichtlich der verkehrlichen Situation und der Veranlassung der Neugestaltung der P+R-Anlage hat der Fachausschuss keine gegenteilige Auffassung und bittet das Vorhaben in die vom Land Brandenburg zu fördernden Vorhaben der ÖPNV-Verknüpfungsstellen aufzunehmen. Der Fachausschuss geht stillschweigend davon aus, dass der Nachweis des Bedarfs an Hand der augenblicklichen Inanspruchnahme und der im Nahverkehrsplan der Landes Brandenburg - deckungsgleich mit dem Nahverkehrsplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark - ausgewiesenen Perspektive dieser Verkehrsstation erbracht und aktenkundig hinterlegt ist. Ebenso erwartet der Fachausschuss, dass die für Bahnsteige und Bahnsteigzugänge zuständige DB Station&Service AG (Bahnhofsmanagement Potsdam) den langfristigen Bestand der Standorte der Bahnsteige bestätigt, so dass räumliche Bezüge - vor allem im Ergebnis der Neugestaltung - auch tatsächlich so bleiben.

Das zustimmende Votum ist allerdings an folgende Überlegungen geknüpft, die u. a. Änderungen der Planungsidee zur Folge haben können:

- Der zu schaffende Parkraum sollte vorzugsweise auf jener Bahnanlagenseite platziert werden, die in der morgendlichen Hauptverkehrszeit der Mehrzahl der Fahrgäste kurze Wege verschafft und gleichzeitig das Gefahrenpotenzial am Bahnübergang mindert. Das gesicherte zeitlich-räumliche Verhalten der Fahrgäste ist maßgebend, gefolgt vom Zugriff auf Grundstücke etc.
- Es ist der Bedarf an Fahrradabstellplätzen zu ermitteln. Fahrradabstellplätze sind ausnahmslos dem Bahnsteigzugang des prioritären Fahrgaststroms zuzuordnen.
- Barrierefreie Wegebeziehungen sind Standard.

Cottbus, 15.04.09



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel